

Inhalt

I.	Einleitung	7
II.	Vom Kind zum Herrscher	9
	Erziehung und Ausbildung	10
	Mitregentschaft und Außenpolitik	14
III.	Zeit der Reformen: Joseph II. und die Aufklärung	20
	Ein neues Herrschaftsideal: Rationalität anstatt Gottesgnadentum	22
	«Alles für das Volk, nichts durch das Volk» – Der aufgeklärte Absolutismus	23
	Vom Vielvölkerreich zum zentralistischen Einheitsstaat	25
	Der Josephinismus	29
	Unzufriedenheit, Kritik und Widerstand	32
IV.	Das Gesicht des Staates: Verwaltung, Minister, Beamte und Militärs	35
	Zentralisierungsmaßnahmen	35
	Beamtenschaft	37
	Mitarbeiter und Berater	38
	Vertrauter Personenkreis	43
V.	Hofstaat und Hofhaltung: Vom Prunk zur josephinischen Sparsamkeit	45
	Die Hofämter	46
	Repräsentationsfunktion des Hofstaats	51
	Rangordnung und Zeremoniell	53
	Einsparungen im Hofstaat, Vereinfachungen des Hoflebens	55

VI. Familie und Alltag	59
Amtsgeschäfte	60
Besuche und Feste	62
Krankheit und früher Tod	64
VII. Joseph II. und die Frauen	70
Josephs erste Ehe mit Isabella von Parma	71
Zweite Eheschließung	78
Josephs Affären und Frauenbild	82
VIII. Joseph II. und die Kultur	84
Bauten und Architektur	85
Opern und Theater	88
Musik	91
Malerei und Plastik	93
Literatur und Verlage	97
Wissenschaft und Universitäten	99
IX. Residenzstadt Wien: Die Wiener und ihr Reformkaiser	101
Das Wiener Alltagsleben	102
Verbesserung der städtischen Infrastruktur	106
Eingriffe der josephinischen Reformen in das gesellschaftliche Leben	110
X. Der Anfang einer Legende: Nachleben und Wirkung	114
Zeittafel	117
Literaturverzeichnis	119
Personenregister	125